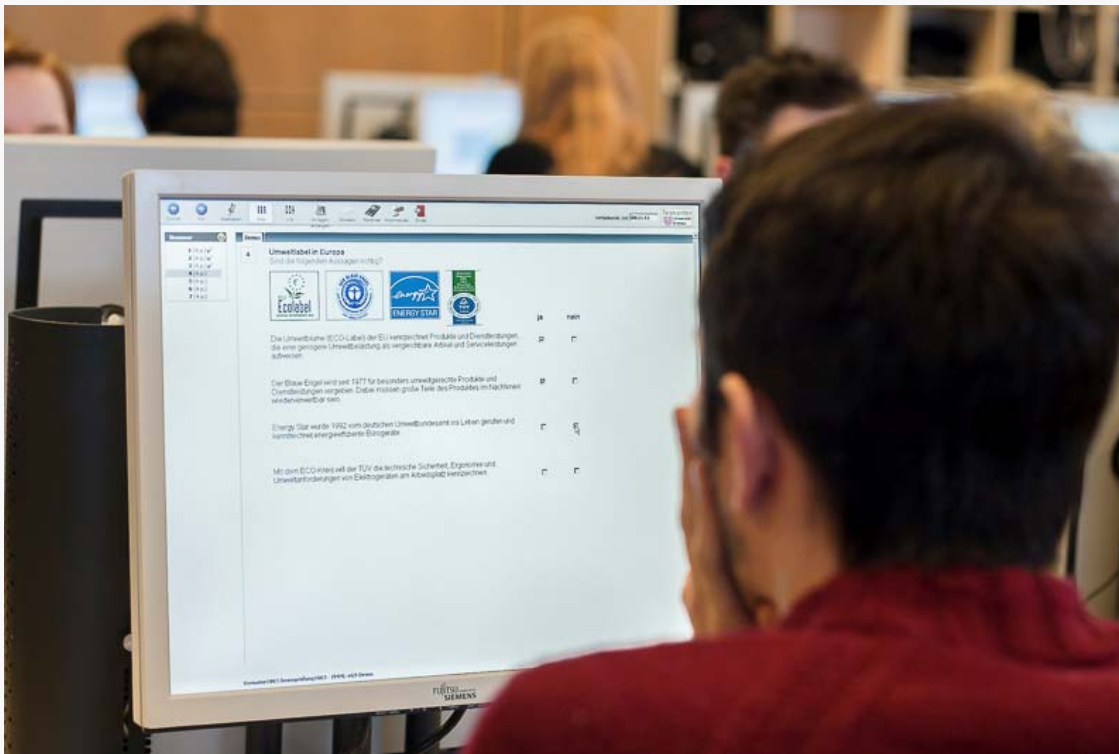


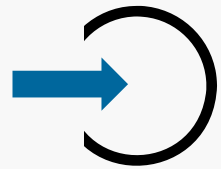
Kompetenzorientierung in (E-)Klausuren Widerspruch oder Herausforderung?



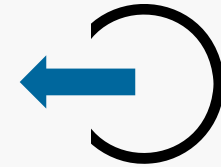
Dr. Jens Bücking
Zentrum für Multimedia in der Lehre
Universität Bremen

buecking@zmml.uni-bremen.de
www.eassessment.uni-bremen.de

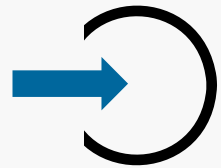
Agenda



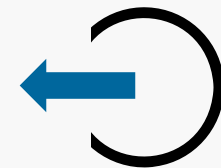
E-Klausuren an der Universität Bremen



Klausuren und Kompetenzorientierung? Pro und Contra



Wege zu höheren Lernzielniveaus – Tipps und Beispiele



Übung: Test your Testwiseness

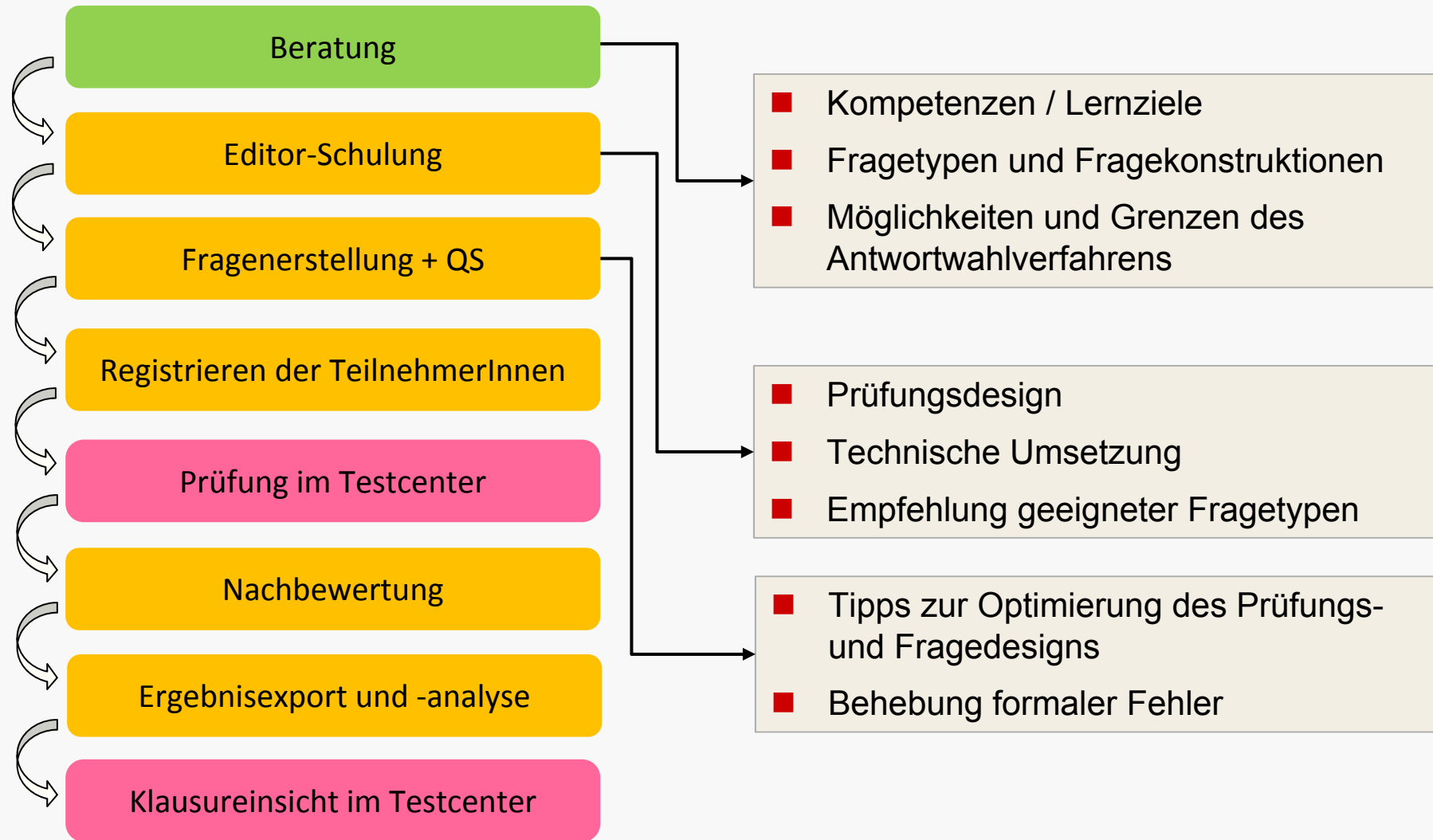
Abschlussdiskussion und Fazit

Hintergrund

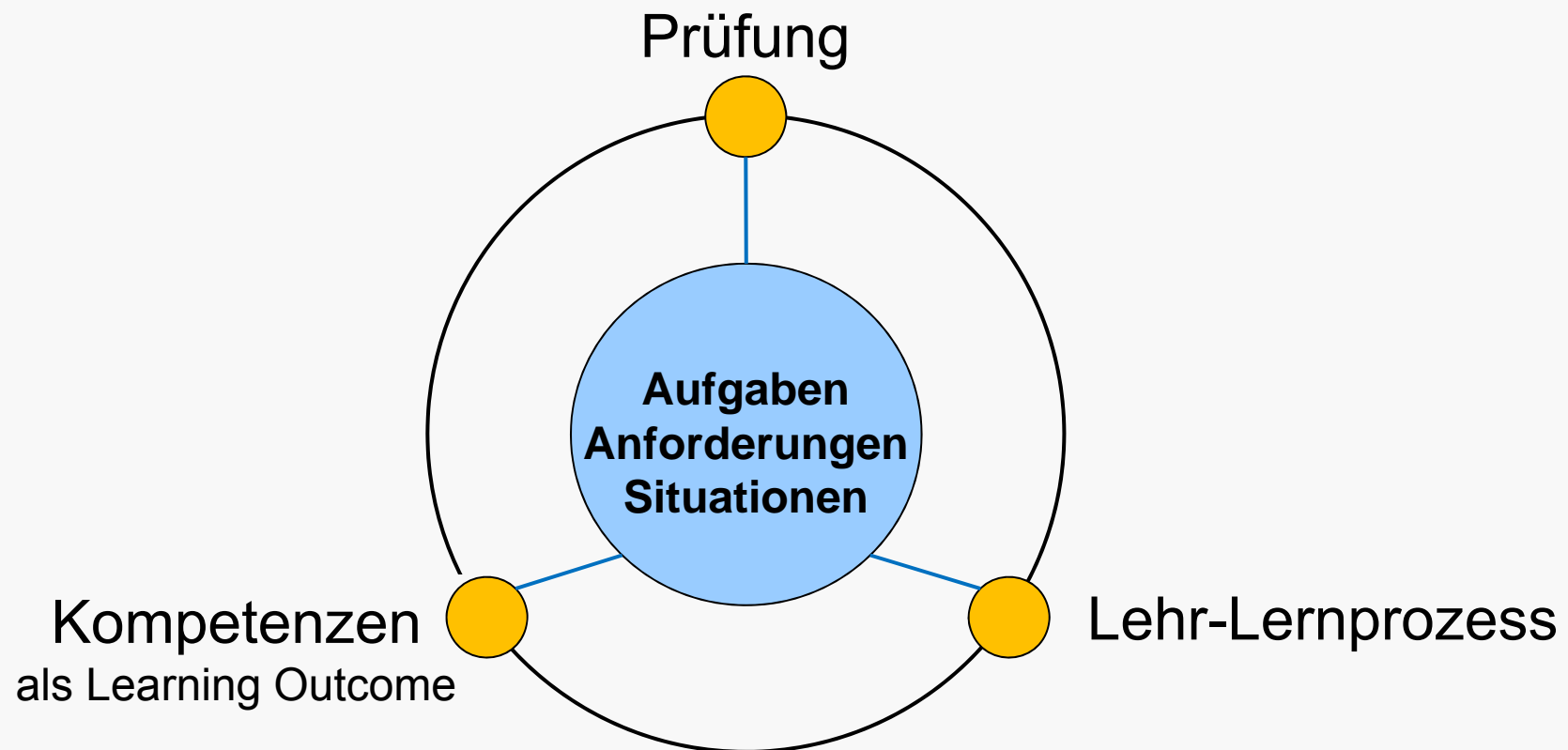
- Kompetenzbereich E-Assessment im ZMML seit 2004
- Aktuell: 120 Fächer, 9.000 Prüfungsleistungen / Semester
- Viele Formate
Eingangstests, Probeklausuren, E-Klausuren, softwareintegrierte E-Klausuren, reine Software-Anwendungen und hybride Prüfungsformen
- Prüfungsdidaktik wichtiger Teil der Beratung!



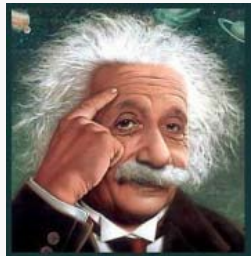
E-Prüfungsdidaktische Beratung



Validität von Prüfungen: Constructive Alignment



ABER !



*„Nicht alles, das gezählt werden kann, zählt,
und nicht alles, was zählt, kann man zählen.“*

Albert Einstein

Sie sind gefragt

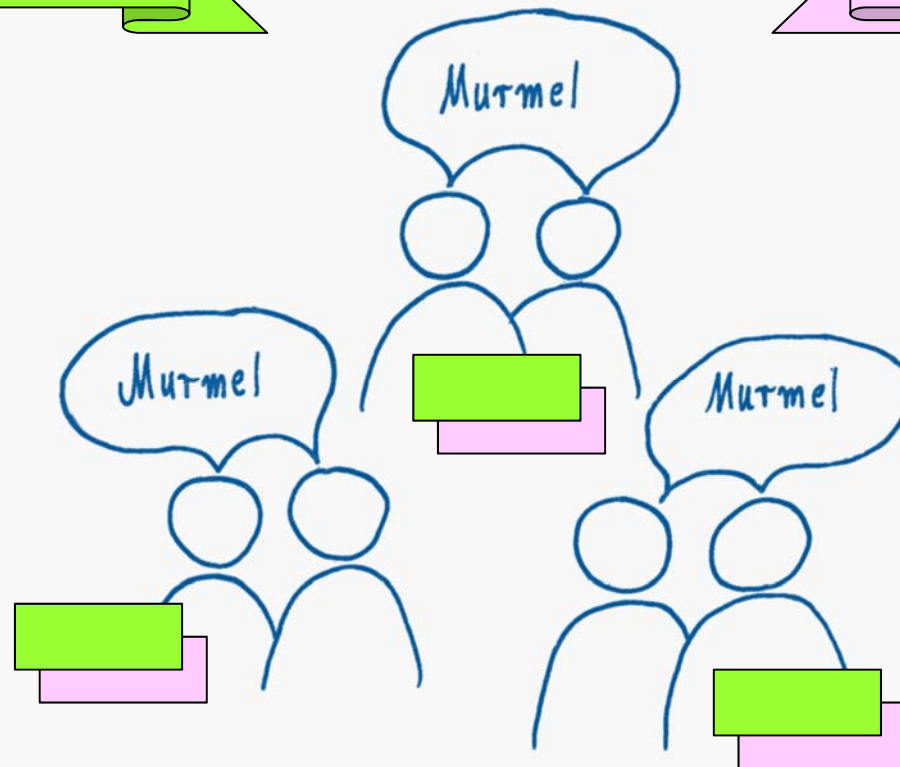
n=16 Teilnehmende im Workshop

- Ich biete selbstverantwortete Lehre an: **14 von 16**
- Ich prüfe (auch) über Klausuren: **11 von 14**
- Ich würde statt der Klausur lieber eine andere Prüfungsform anbieten: **5 von 11**

Argumente zu Klausuren im Kontext Kompetenzorientierung

PRO

CONTRA



Pro- und Contra-Argumente

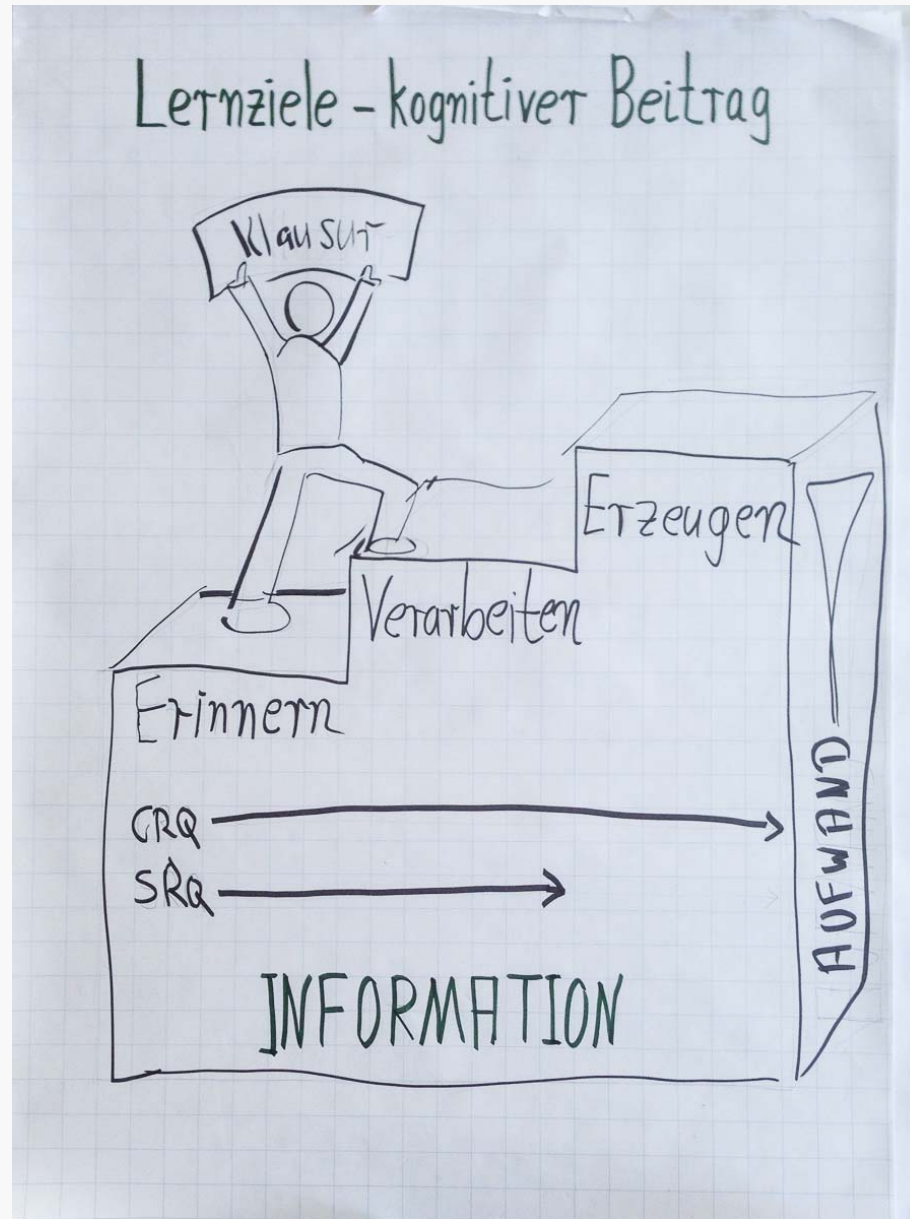
PRO

- bei gr. Gruppen
Zeitökonomie
- Ökonomie
- IN RUHE
NACHDENKEN
- Software
- Wissensstandsicherung
- Gleichbehandlung Objekt
- Reliabilität
breite, standardisierte
Grundlagenkontrolle
- zeitökonomisches Prüfen
- komplexer Lehrstoff zusammenfassend übersichtlich ist prüfbar
- einfache Auswertung

CONTRA

- Fokus Wissensabfrage:
Bestimmte Lerninhalte am Zeitpunkt X
- Handlungskompetenzen werden nicht bewertet
- Höhere Kompetenzniveaus?
- Erwartungshaltung d. Studierenden auf Wissensabfrage
- selbstreflexives kritisches Denken und Forschen ist schwer prüfbar in Klausur
- (summative) statische Prüfungsform
- bildet nicht das gesamte Kompetenzspektrum ab.
- starke Abhängigkeit von Testform
- nicht diversitätssensibel
- KEINE PERS. BEZIEHUNG

Lernzielstufen



Strategien zur Erreichung höherer Lernzielniveaus



Handwritten notes on graph paper illustrating various learning strategies:

- Kontextualisierung**: A diagram showing a central green person icon connected to three other nodes by arrows, representing contextualization.
- Transfer**: A diagram showing an upward-pointing arrow and a question mark above a person icon, representing transfer of knowledge.
- Analyse**: A diagram showing a square divided into triangles, with arrows pointing to separate geometric shapes, representing analysis.
- Werkzeuge**: A diagram showing a wrench and a hammer, representing tools.
- Antwortanalyse**: A diagram showing a question mark, a lightbulb, and a document with arrows, representing answer analysis.
- Recherche**: A diagram showing the word 'WWW' written multiple times, representing research.

MC - Leitfaden

- Fragen stets einem spezifischem Lernziel zuordnen und in einen Handlungskontext (Problemlösesituation) stellen
- Alle Antwortalternativen plausibel, homogen gestaltet und ohne Lösungshinweise
- Klare Fragestellung – Eindeutig richtige/beste Antwort(en) – Transparente Bewertung
- Positive Formulierungen verwenden
- Cover-the-Options-Rule
- ...

Ungewollte Lösungshinweise / Testwiseness

Verräterische Merkmale in Antwortalternativen

- Am längsten, am komplexesten, am wissenschaftlichsten klingend, präziser formuliert, spezifischer, ... → **richtig**
- Wiederholung von Fachbegriffen aus der Frage → **richtig**
- Vage formuliert → **richtig**, Absolute Aussagen → **falsch**
- Zwei sich widersprechende Antworten → alle anderen **falsch**
- Negativ klingende Aussagen → **falsch**
- Grammatikalisch oder nicht zur Fragenlogik passend → **falsch**

Abschlussdiskussion und Fazit

- Hat sich Ihre Einstellung gegenüber Klausuren durch diese Veranstaltung (nachhaltig) geändert?
(A = Ja , B = Nein)
- Was ist für Sie persönlich die wichtigste Take-Home-Message aus dem Workshop?

Klausuren sind ...

*Das Genie entdeckt die Frage,
das Talent beantwortet sie (K.H. Waggenerl)*

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

eassessment@uni-bremen.de
www.eassessment.uni-bremen.de